

Die gute Nachricht

BUND Naturschutz in Bayern e.V.

Ortsgruppe Frankenwald Ost



lfd. Nr.: DGN-039-2021 (2-Seiten)

25.03.2021

Sperrfrist: keine

V.i.S.d.P.: Pressereferent der Ortsgruppe
Leonhard Crasser

für Rückfragen: eMail: familie@crasser.eu
Tel: 09282/39238
Mobil: 0160/90948741

Wassersparen geht trocken am besten **Jeder Deutsche verbraucht 1.430.000 Liter Wasser im Jahr**

👍 **Frankenwald:** Die gute Nachricht, präsentiert von der Ortsgruppe Frankenwald Ost des BUND Naturschutz in Bayern e.V.: Der Wasser-Fußabdruck der Deutschen ist katastrophal. Mit täglich knapp 4.000 Liter je Einwohner ist der gesamte Wasserverbrauch gut 32-mal höher, als der ablesbare Verbrauch an der eigenen Wasseruhr suggeriert. Von dieser gigantischen Wassermenge fällt über zweidrittel außerhalb unserer Landesgrenzen an. Hauptsächlich für den Anbau von Baumwolle oder zur Fleischproduktion. Und die Zahlen sind erschreckend: Eine „trockene“ Jeans, die wir im Laden kaufen, hat im Schnitt rund 8.000 Liter Wasser verbraucht. Weltweit sind dies rund 10.000 Liter je Kilogramm Baumwollstoff. 85% für die Herstellung der Baumwolle und davon ca. die Hälfte zur Bewässerung. 15% verbraucht dann noch die Verarbeitung. Noch mehr erfordert die Erzeugung eines Kilogramms Rindfleisch mit 15.000 Liter Wasser. Dieselbe Menge an Sojaburger braucht dagegen nur 6,5% davon. Wasser sparen fängt also am besten nicht beim häuslichen Verbrauch des kühlen Nasses an, sondern am effektivsten mit einer bewussten Lebensweise und cleverem Einkaufsverhalten. Stellen Sie sich einfach vor, mit jeder Jeans die Sie einkaufen, müssten Sie zwei Monate auf den privaten Wasserverbrauch verzichten. Keine Toilettenspülung, keine Dusche,

keine Suppe, kein Blumengießen, nichts trinken, usw.. Keine schöne Vorstellung. Die aber helfen kann, von diesen gigantischen Zahlen herunter zu kommen. Wir müssen uns bewusster machen, dass die Belastung der Süßwasser-Systeme letztlich und hauptsächlich durch unseren Konsum verursacht werden. Probleme der Wasserverschmutzung und -knappheit können nur durch Berücksichtigung der Produktions- und Lieferketten als Ganzes besser verstanden und gelöst werden. Im Übrigen: Der Fußabdruck der meisten Produkte ist im Internet zu finden. Sie werden erstaunt sein.



Bild: Der Fußabdruck des Wasserverbrauchs liegt in Deutschland pro Einwohner und Tag bei rund 4.000 Liter.

Foto: Leonhard Crasser

- Ende der DGN -